

Ekotechnika und Cognitive Pilot schaffen russlandweites Servicenetzwerk für intelligente Landmaschinen

Kooperationsvereinbarung mit Joint Venture unter Beteiligung der russischen Sberbank

Walldorf, 17. Juli 2020 – Die Ekotechnika AG (Primärmarkt; ISIN: DE000A161234), deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, wird in Zusammenarbeit mit Cognitive Pilot, einem Joint Venture der russischen Sberbank und der Cognitive Technologies Group, ein landesweites Servicenetzwerk für intelligente Landmaschinen in Russland aufbauen. Dazu haben die beiden Unternehmen eine dreijährige Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Das Serviceteam von Ekotechnika übernimmt dabei die Beratung, den Verkauf, die Installation der Software und Hardware sowie die Wartung und die technische Unterstützung für das „Cognitive Agro Pilot“ System in 35 Regionen Russlands. Im Rahmen des Dreijahresvertrags ist vorgesehen, dass das System auf bis zu 10.000 Mähdreschern verschiedener Landmaschinenhersteller installiert wird. Ein weiterer wesentlicher Teil der Partnerschaft sieht die Entwicklung neuer intelligenter Landwirtschaftslösungen und -produkte unter Verwendung des autonomen Fahr- und Steuerungssystems von Cognitive Pilot vor.

Bjoerne Drechsler, Mitglied des Vorstands der Ekotechnika AG: „Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Angebot im Bereich Smart Farming auszubauen. Die Kooperation mit Cognitive Pilot, als weltweit führender Entwickler von Systemen für den autonomen Betrieb von Landmaschinen, Lokomotiven, Straßenbahnen und Komponenten für selbstfahrende Autos, ist ein strategischer Meilenstein und ermöglicht es uns, unsere Vorreiterstellung in diesem Bereich zu behaupten.“

Der „Cognitive Agro Pilot“ ist ein auf künstlicher Intelligenz basierendes autonomes Steuerungssystem für landwirtschaftliche Maschinen, wie Getreide-Erntemaschinen, Traktoren oder Sprühgeräte. Er ermöglicht den Maschinenführern, sich auf die Qualität der Ernte zu konzentrieren, während der Roboterassistent die Maschinen bedient. Dabei arbeitet das System mit nur einer Videokamera und unter Verwendung eines eigens für den Agrarbereich konzipierten neuronalen Netzwerks, um die korrekte Fahrbahn des Mähdreschers festzulegen und Befehle zur Durchführung von Manövern zu senden. Damit unterscheidet sich der „Cognitive Agro Pilot“ von ausländischen Lösungen, die in der Regel eine ganze Reihe von Sensoren in ihren Modellen verwenden und dabei häufig von Witterungsbedingungen und

EKOTECHNIKA

Lichtintensität abhängig sind. Das System wurde bereits in den USA, Brasilien und China sowie in mehreren russischen Regionen erfolgreich eingeführt.

Bjoerne Drechsler, Mitglied des Vorstands der Ekotechnika AG: „Die Ausstattung der Geräte unserer Kunden mit den autonomen Bewegungssystemen von Cognitive Pilot und die Schulung der Mitarbeiter in den Betrieben wird die Effizienz der Ernte merklich verbessern. So entstehen weitere hochqualifizierte Arbeitsplätze und die Effizienzsteigerung wird dazu führen, dass auch in der Landwirtschaft Löhne bezahlt werden können, wie sie in anderen hochtechnologischen Branchen üblich sind. Durch das flächendeckende Netzwerk unserer modernen Servicezentren haben wir die Möglichkeit, den Einsatz der KI-Technologien zügig auf ganz Russland auszuweiten und unseren Kunden weitere hochwertigen Dienstleistungen vor Ort anzubieten.“

Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Wichtigster Partner und Hauptlieferant ist der weltgrößte und marktführende Landmaschinenhersteller John Deere. Das Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen. Ende 2018 wurde das Portfolio um Forstmaschinen des kanadischen Herstellers Tigercat ergänzt. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv und bietet ihren Kunden Smart Farming Technologien an. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Heute ist Ekotechnika mit rund 570 Mitarbeitern an 23 Standorten in fünf attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2018/19 einen Jahresumsatz von rund 160 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und darüber hinaus im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 //
E: info@ekotechnika.de // www.ekotechnika.de

Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Anna-Lena Mayer // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: presse@ekotechnika.de